

Inhalt

Einleitung	11
I. Die Einigung Deutschlands 1866–1871	15
1. Das Ende des preußisch-österreichischen Krieges	17
2. Das Indemnitätsgesetz und die Beilegung des preußischen Verfassungskonflikts	21
3. Der Norddeutsche Bund, das Problem der süddeutschen Staaten und das Verhältnis zu Frankreich 1866–1869	26
4. Die Kandidatur der Hohenzollern für den spanischen Thron und der Ausbruch des deutsch-französischen Krieges	37
5. Zivil-militärischer Konflikt, Kriegsziele und die Proklamation des Deutschen Reichs	44
6. Reaktionen auf den Sieg	52
II. Das institutionelle Gefüge des Reichs	55
1. Die nationalen Exekutivorgane und die Rechte der Bundesstaaten	56
2. Grenzen der demokratischen und parlamentarischen Kontrolle	61
3. Krone, Heer und Parlament	67
4. Das Amt des Reichskanzlers – seine Machtbefugnisse und Schwachstellen.	72
5. Symbole der nationalen Einheit und Probleme der nationalen Identität	73
III. Die Konsolidierung des Reichs: Politik und Wirtschaft 1871–1879.	80
1. Die Periode der nationalliberalen Vorherrschaft 1871–1873	81
2. Bismarck, die Nationalliberalen und der Kampf gegen die katholische Kirche	89

3. Die Gründerzeit, der Wirtschaftskrach von 1873 und das Wiederaufleben des Antisemitismus	99
4. Interessengruppen, Zollpolitik und der Umschwung in der politischen Konstellation 1873–1879.	106
5. Wirtschaftliche und politische Folgen	120
IV. Ideologie und Interesse:	
Die Grenzen der Diplomatie, 1871–1890	123
1. Konservative Solidarität und die Kriegsgefahr von 1875	125
2. Balkankrise, Berliner Kongreß und die Anfänge des Bismarckschen Bündnissystems, 1875–1882 . . .	132
3. Propagierung und Gründung eines deutschen Kolonialreichs	140
4. Spannungen im Bündnissystem: Bulgarien und die eigenmächtige Politik der deutschen Militärs, 1885–1888	148
5. Außenministerium und Diplomatischer Dienst unter Bismarck	159
V. Der Feldzug gegen die Sozialdemokratie und Bismarcks Sturz, 1879–1890.	
1. Das Gesetz von 1878 und die Widerstandstaktiken der Sozialisten	170
2. Sozialversicherungsgesetze, christlicher Sozialismus, Antisemitismus und die Wahlen von 1881	176
3. Die Ära Puttkamer in Preußen: Reformen in Bürokratie und Heer	183
4. Thronfolgerfrage und das Kartell, 1884–1887	190
5. Sozialistengesetz, Staatsstreichpolitik und die Entlassung des Kanzlers	197
6. Reaktionen im deutschen Volk auf die Entlassung des Kanzlers	205
VI. Religion, Erziehung und Kunst	
1. Die Kirchen.	208
2. Das Schulwesen	214
3. Die Universitäten.	220
4. Professoren, Studenten und die akademische Freiheit	226

5. Die Frauen	235
6. Künstler und Gesellschaft: Innerlichkeit, Entfremdung und apokalyptische Vision	242
VII. Der neue Kurs und die Schwächung der europäischen Position Deutschlands 1890–1897.	252
1. Wilhelm II.	253
2. Der Bruch mit Rußland und seine Folgen	258
3. Konflikte: Kongo, Samoa, Schimonoseki, Transvaal	268
4. Öffentliche Meinung und Außenpolitik	276
VIII. Politische Parteien, Interessengruppen und das Versagen des Reichstags, 1890–1914	279
1. Caprivi und der Autoritätsschwund der Regierung	280
2. Hohenlohe und die Arbeiterklasse: Umsturz- und Zuchthausvorlage, 1894–1900	289
3. Die Sozialdemokratische Partei: Gewerkschaftliche Orientierung und Revisionismus	294
4. Bülow und der Reichstag: Sammlungspolitik, Finanzprobleme und die Daily-Telegraph-Affäre, 1900–1909	300
5. Bethmann Hollweg – das Parteiensystem in der Sackgasse, 1909–1914	314
IX. Welt- und Flottenpolitik und der Weg in den Krieg, 1879–1914	330
1. Tirpitz' Flottenprogramm und das Verhältnis zu Großbritannien	331
2. Schlieffen und Moltke: Strategische Planungen und Entscheidungen	342
3. Bethmann Hollweg, der Rüstungswettlauf und die Krise von 1914	351
4. Die Frage nach den Verantwortlichen	365
X. Der Große Krieg 1914–1918	367
1. Feldzüge, Diplomatie, Wirtschaft 1914–1915	369
2. Kriegsziele: Die expansionistischen Gruppen und Bethmann Hollweg	387

3. Die Machtübernahme von Hindenburg/Ludendorff und die Entlassung Bethmanns, 1916–1917.	396
4. Die letzte Kriegsphase	415
5. Die Verantwortlichen für die Niederlage	426
 XI. Von Kiel bis Kapp:	
Die mißglückte Revolution 1918–1920.	427
1. Das Ende der Monarchie	427
2. Die Unterdrückung der extremen Linken.	433
3. Verfassung, öffentlicher Dienst, Justiz und Erziehungssystem	447
4. Der Versailler Vertrag und der Kapp-Putsch.	458
5. Die Wahlen vom Juni 1920	467
 XII. Reparationen, Inflation und die Krise von 1923 . .	469
1. Von Spa bis zur Ruhrbesetzung.	470
2. Inflation: Wirtschaftliche und soziale Folgen	483
3. Stresemann als Kanzler und die Krisen in Dresden, Hamburg und München.	492
4. Innere Konsolidierung	504
 XIII. Weimarer Kultur	506
1. Der Geist der Moderne: Das experimentelle Theater, das Bauhaus und die Neue Musik	507
2. Lebensformen und Sitten	514
3. Die Intellektuellen und die Republik: Expressionisten und Vertreter der Neuen Sachlichkeit	517
4. Die Rechtsintellektuellen	524
5. Massenunterhaltung: Film, Rundfunk, Sport	534
 XIV. Parteipolitik und Außenpolitik 1924–1930.	537
1. Parteien, Koalitionen und Kabinette	538
2. Stresemanns außenpolitische Erfolge und ihr Preis .	551
3. Das Kabinett Müller und die Krise der Parlamentarischen Demokratie	565
 XV. Das Ende von Weimar	576
1. Die Regierung Brüning und die Wahl vom September 1930	576

2. Der Nationalsozialismus: der Führer und die Partei	586
3. Das Streben nach außenpolitischen Erfolgen und der Sturz Brünnings.	597
4. Die Regierung Papen	604
5. Das Scheitern von Schleichers großem Plan	610
 XVI. Die Nazidiktatur: Instrumente der Macht	615
1. Die Festigung der Macht: Reichstagsbrand und Ermächtigungsgesetz	617
2. Die Gleichschaltung	625
3. Partei und Staat: Kompetenzkonflikte, Mißhelligkeiten und die SS	638
 XVII. Die nationalsozialistische Revolution: Wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen.	652
1. Die wirtschaftliche Erholung: Leistungen und Probleme 1933–1936	652
2. Der Vierjahresplan 1936–1939.	663
3. Die Arbeiterklasse und der Nationalsozialismus. . .	670
4. Die Frauen und der Nationalsozialismus	679
5. Entrechtung und Enteignung der Juden	684
6. Der Endlösung entgegen.	690
 XVIII. Kultureller Niedergang und politischer Widerstand	692
1. Die Intellektuellen und der Nationalsozialismus. . .	693
2. Kulturelle Säuberungen, offizielle Kunst und der Film	700
3. Presse, Universität und Schule.	713
4. Die Widerstandsbewegung	720
 XIX. Hitler und Europa: Außenpolitik 1933–1939	731
1. Die Jahre der Verwundbarkeit 1933–1934	736
2. Samstagsüberraschungen, Rheinland-Coup, Achse und Antikominternpakt, 1935–1937.	743
3. Die Offensive: Österreich und die Tschechoslowakei 1938–1939	757
4. Der Hitler-Stalin-Pakt und das Herannahen des Krieges	770

XX. Hitlers Krieg 1939–1945	776
1. Die siegreichen Jahre 1939–1941	777
2. Die Heimatfront: Wirtschaftliche Mobilmachung, öffentliche Meinung und Propaganda.	795
3. Die neue europäische Ordnung: Besatzung, Ausbeutung, Besiedlungspolitik und die Endlösung der Judenfrage	805
4. El Alamein, Stalingrad und die alliierte Landung in der Normandie.	817
5. Der Untergang des Dritten Reiches	825
6. Hitlers Revolution und die Zukunft Deutschlands .	829
Anmerkungen	832
Verzeichnis der im Text zitierten Bücher und Aufsätze ..	931
Register	968